

# Tierwirt/in

## Berufsbeschreibung

Die Tierwirte und Tierwirtinnen arbeiten in landwirtschaftlichen Betrieben, in Unternehmen der Nutztierhaltung und -zucht und in Lehr- und Forschungsanstalten.

Die Tierwirte und Tierwirtinnen achten darauf, dass die Tiere artgerecht gehalten werden. Hühner, Gänse, Schweine, Schafe, Rinder und Ziegen müssen genügend Auslauf und einen sauberen Stall oder Käfig haben. Die Tierwirte verfüttern nur sorgfältig kontrolliertes Futter in festgelegten Mengen.

In kleineren Betrieben müssen sie auch gut mit Schaufeln, Gabeln, Schubkarren und Besen anpacken können. In modernen Großbetrieben stehen ihnen für die vielen verschiedenen Arbeiten unterschiedliche technische Hilfsmittel zur Verfügung. Das sind z. B. Fütterungsautomaten, Melkmaschinen, Hochdruckreiniger, Entmistungsanlagen, Desinfektionsgeräte oder Heizungs- und Lüftungsanlagen. Sie müssen all diese Geräte ordnungsgemäß bedienen und steuern. Kleinere Mängel beheben sie selbst, für größere Reparaturen fordern sie Fachleute an.

Die Tierwirte und Tierwirtinnen beobachten das Verhalten der Tiere genau um Krankheiten rechtzeitig zu erkennen. Sie informieren dann einen Tierarzt und verabreichen laut seinen Angaben die Medikamente. So schützen sie die anderen Tiere vor einer Ansteckung und damit letztlich auch die Verbraucher.

## Allgemeine Zugangsvoraussetzungen

Mindestens Hauptschulabschluss.

Interesse an Tieren, praktisches Geschick, gute Beobachtungsgabe, technisches Verständnis, gute Konstitution, Verantwortungsbewusstsein, Umweltbewusstsein, Freude an der Natur, keine Scheu vor Schmutz, Geruchsunempfindlichkeit, Hygienebewusstsein

## Ausbildungsdauer

Drei Jahre (Landwirtschaft): duale Ausbildung im Betrieb und Berufsschule.

Es gibt die fünf Fachrichtungen Geflügelhaltung, Imkerei, Rinderhaltung, Schäferei und Schweinehaltung.

## Entwicklungsmöglichkeiten

Meister/in, Agrartechniker/in, Agrarwirt/in

## Verdienstmöglichkeiten

Ein Lehrling mit Abschluss der 10. Klasse kann im 1. Jahr bis 435 Euro, im 2. Jahr bis 500 Euro und im 3. Jahr bis zu 534 Euro verdienen. Als Motivation gibt es ab dem 2. Ausbildungsjahr einen Leistungsbonus von 20 Euro im Monat, wenn der Notendurchschnitt im Theorie und Praxis 2,5 und besser ist.